



## TRV Thermische Rückstands- verwertung GmbH & Co. KG

Die Thermische Rückstandsverwertung GmbH & Co. KG (TRV) betreibt eine Anlage zur umweltgerechten Entsorgung von Abfällen (insbesondere sogenannten Sonderabfällen). Dabei handelt es sich z. B. um Lösemittel, Schlämme, Lacke, Farben, Chemikalien und Krankenhausabfälle. Diese stammen hauptsächlich aus der Chemie- und Mineralölindustrie, aus Abfallvorbehandlungsanlagen und aus kommunalen Bereichen.

In geringerem Umfang können vielfältige Stoffe aus fast allen Produktionsbereichen mit unterschiedlichen Gefährlichkeitsmerkmalen vorkommen. In der Anlage werden unter anderem auch giftige Stoffe (z. B. Chemikalien), leicht entzündliche sowie umweltgefährliche Stoffe (z. B. verunreinigte Lösemittel) sicher gehandhabt und fachgerecht entsorgt.

Stoffe	Wesentliche Gefahreigenschaften
Feste Abfälle zur Entsorgung (z. B. Schlämme, Chemikalien)	giftig, krebserzeugend, erbgutverändernd, entzündbar, gewässergefährdend
Flüssige Abfälle zur Entsorgung (z. B. Lösemittel, Farben, Chemikalien)	reizend, krebserzeugend, erbgutverändernd, fortpflanzungsgefährdend, organschädigend, betäubend, leicht entzündbar, gewässergefährdend
Ammoniakwasser	ätzend, gewässergefährdend
Erdgas	extrem entzündbar
Ethylenackerrückstand	reizend, krebserzeugend, erbgutverändernd, gewässergefährdend
Abfälle aus der Rauchgasreinigung	giftig, krebserzeugend, fortpflanzungsgefährdend, organschädigend, gewässergefährdend



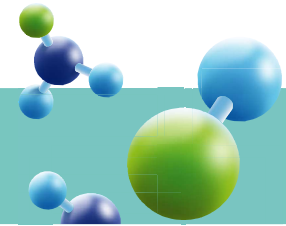
### TRV Thermische Rückstandsverwertung GmbH & Co. KG

Rodenkirchener Straße  
50389 Wesseling

Telefon: (0 22 36) 9 43 24 - 0  
Bürgertelefon: (02236) 72 - 20 00  
E-Mail: trv-kg@trv-wesseling.de



www.trv-wesseling.de



## Röhm GmbH

Die Röhm GmbH produziert am Standort Wesseling Methylmethacrylat (MMA) sowie die Vorstufen davon. MMA ist ein wichtiger Ausgangsstoff für Lacke und Klebstoffe, aber auch der Grundstoff zur Herstellung von PLEXIGLAS®, das u. a. in Automobilrückleuchten eingesetzt wird. MMA wird in Wesseling zu sogenannten Bindemitteln weiter

veredelt, welche z. B. Anwendung in Schiffs-lacken, Straßenmarkierungen, Tablettenverpackungen oder auch in Klebstoffen finden. Die von der Röhm GmbH verarbeiteten Stoffe weisen Gefahrenmerkmale wie giftig (z. B. Methanol), sehr giftig (z. B. Acetonyl-anhydrin) oder leicht entzündbar (Ethylacrylat) auf.

Stoffe	Wesentliche Gefahreigenschaften
Acetoncyanhydrin	sehr giftig, entzündbar, stark gewässergefährdend
Ammoniak	giftig beim Einatmen, ätzend, entzündbar, gewässergefährdend
Cyanwasserstoff	sehr giftig, extrem entzündbar, stark gewässergefährdend
Erdgas	extrem entzündbar
Ethylacrylat	giftig, leicht entzündbar
n-Butanol	ätzend, entzündbar
n-Butylacrylat	entzündbar
Methanol	giftig, organschädigend, leicht entzündbar
Methylmethacrylat	leicht entzündbar
Ölruß	ätzend, reagiert heftig mit Wasser
o-Phenyldiamin	giftig, gewässergefährdend
Peroxide	erbgutverändernd, leicht entzündbar, brandfördernd, gewässergefährdend
Sauerstoff	brandfördernd
Schwefeldioxid	giftig, giftig beim Einatmen
Schwefelsäure	ätzend
Schwefeltrioxid	giftig, ätzend, reagiert heftig mit Wasser
Wasserstoffperoxid	ätzend, brandfördernd



Röhm GmbH  
Standort Wesseling  
Brühler Str. 2  
50389 Wesseling

Telefon: 06151 863 - 70 00  
Bürgertelefon: (0 22 36) 76 - 22 99



www.roehm.com



## CyPlus GmbH

In der Produktionsanlage der CyPlus GmbH, einer 100-prozentigen Tochter der Röhm Holding GmbH, werden Cyanide aus Natronlauge und Cyanwasserstoff hergestellt. Cyanwasserstoff und Cyanide sind

als sehr giftig eingestuft. Die Produkte kommen unter anderem in der Edelmetallgewinnung, chemisch-pharmazeutischen Zwischenprodukten und in der Oberflächenbehandlung zum Einsatz.

Stoffe	Wesentliche Gefahreneigenschaften
Cyanwasserstoff	sehr giftig, extrem entzündbar, stark gewässergefährdend
Kaliumcyanid	sehr giftig, stark gewässergefährdend
Natriumcyanid	sehr giftig, stark gewässergefährdend



**CyPlus GmbH**  
Standort Wesseling  
Brühler Str. 2  
50389 Wesseling  
Telefon: 06151 863 - 70 00  
Bürgertelefon: (0 22 36) 76 - 22 99



[www.cyplus.com](http://www.cyplus.com)



## Evonik Operations GmbH

Seit über 140 Jahren stellt Evonik am Standort Wesseling chemische Produkte her und versorgt die Betriebe im Chemiepark unter anderem mit Dampf, Kälte und Druckluft.

Heute betreibt das Spezialchemieunternehmen die größte Silica-Anlage der Welt. Silica dient als aktiver Füllstoff für kraftstoffsparende Reifen und andere Produkte wie Zahnpasta oder Beschichtungen. Ein weiteres Produkt „made in Wesseling“ ist Methylmercaptopropionaldehyd (MMP). MMP wird für die Produktion des Tierfutter-Zusatzstoffes Methionin benötigt.

Die essenzielle Aminosäure trägt dazu bei, Nutztiere gesund, effizient und nachhaltig zu ernähren.

Die Produkte und Rohstoffe, die in Wesseling hergestellt oder genutzt werden, sind fallweise sehr giftig (z. B. Methylmercaptan), giftig (z. B. Ammoniak, Methanol) oder hochentzündbar (z. B. Propen). Unverzichtbar für unser tägliches Leben liefern die Produkte Beiträge zur Ressourceneffizienz, zu umweltfreundlichen Energietechniken, zu Gesundheit und Ernährung sowie zur Mobilität.

Stoffe	Wesentliche Gefahreneigenschaften
Acrolein	giftig, leicht entzündbar, ätzend, gewässergefährdend
Acrylsäure	sehr giftig, gesundheitsgefährdend, ätzend, gewässergefährdend
Ammoniak	giftig beim Einatmen, ätzend, entzündbar, gewässergefährdend
Durfermit	giftig, brandfördernd, gewässergefährdend
Erdgas	extrem entzündbar
Methanol	giftig, gesundheitsgefährdend, organschädigend, leicht entzündbar
Methylmercaptan	sehr giftig, hochentzündbar, gewässergefährdend
Methylmercaptopropionaldehyd	giftig, ätzend
Propen	extrem entzündbar
Schwefel	gesundheitsschädlich
Wasserstoff	extrem entzündbar



**Evonik Operations GmbH**  
Standort Wesseling  
Brühler Str. 2  
50389 Wesseling  
Telefon: (0 22 36) 76 - 0  
Bürgertelefon: (0 22 36) 76 - 22 99  
E-Mail: [wesseling@evonik.com](mailto:wesseling@evonik.com)



[www.chemiepark-wesseling.de](http://www.chemiepark-wesseling.de)



## WeylChem Wesseling GmbH

In den Produktionsanlagen der WeylChem Wesseling GmbH werden im Wesentlichen Cyanwasserstoff und Chlor als Grundbausteine eingesetzt. Daraus entstehen hauptsächlich Cyanurchlorid sowie Triallylcyanurat (TAC) und Triallylisocyanurat (TAICROS®).

Diese Stoffe sind unverzichtbar für die Landwirtschaft sowie die Textil- und Kunststoffindustrie. Die eingesetzten Produkte und Rohstoffe sind fallweise sehr giftig (Cyanwasserstoff), giftig (Chlor, Cyanurchlorid) oder hochentzündlich (Erdgas).

Stoffe	Wesentliche Gefahreigenschaften
Chlor	giftig, brandfördernd, reizend, gewässergefährdend
Cyanurchlorid	sehr giftig, ätzend, reagiert heftig mit Wasser, gewässergefährdend
Cyanwasserstoff	sehr giftig, extrem entzündbar, stark gewässergefährdend
Erdgas	extrem entzündbar

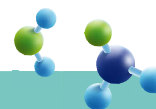


### WeylChem Wesseling GmbH

Brühler Straße 2  
50389 Wesseling  
Telefon: (0 22 36) 76 - 0  
Bürgertelefon: (0 22 36) 76 - 22 99



[www.weylchem.com/group/companies/weylchem-wesseling](http://www.weylchem.com/group/companies/weylchem-wesseling)



## Lülsdorf Functional Solutions GmbH

Die Lülsdorf Functional Solutions GmbH betreibt auf dem Gelände in Niederkassel-Lülsdorf ein Verbundsystem von Produktionsanlagen für organische und anorganische Zwischenprodukte. Dazu gehören unter anderem Alkoholate, Chlor, Wasserstoff, Ethylendichlorid, Salzsäure, Laugen, Pottasche.

Es handelt sich dabei um leichtentzündliche Flüssigkeiten (z. B. Alkohole), sehr giftige Stoffe (z. B. Quecksilber), giftige Stoffe (z. B. Chlor) und umweltgefährliche Stoffe (z. B. Quecksilber).

Stoffe	Wesentliche Gefahreigenschaften
Chlor	giftig, reizend, brandfördernd, gewässergefährdend
Ethanol	leicht entzündbar
Ethen	betäubend, extrem entzündbar
Erdgas	extrem entzündbar
Ethylendichlorid	giftig, leicht entzündbar
Methanol	giftig, organschädigend, leicht entzündbar
Natrium- / Kaliummethyllösungen	giftig, ätzend, leicht entzündbar
Quecksilber	giftig, gewässergefährdend
Wasserstoff	extrem entzündbar



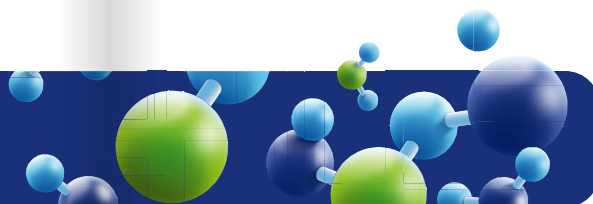
### Lülsdorf Functional Solutions GmbH

Feldmühlestraße 3  
53859 Niederkassel  
Telefon: (0 22 08) 69 - 538  
E-Mail: [info@chemiepark-luelsdorf.com](mailto:info@chemiepark-luelsdorf.com)



[www.chemiepark-luelsdorf.com](http://www.chemiepark-luelsdorf.com)

# Transparenz, Kontrolle und Verlässlichkeit



Ein hoher Sicherheitsstandard ist Teil unserer sozialen Verantwortung zum Schutz der Mitarbeiter, Nachbarn und Umwelt.



## Behördliche Überwachung

Wir planen, bauen und betreiben Anlagen, Kraftwerke, Lager und Verladeeinrichtungen, die durch externe Sachverständige überprüft und die zuständigen Behörden regelmäßig überwacht werden. Im Umweltüberwachungsplan der Bezirksregierung Köln dokumentiert die Behörde in transparenter und nachvollziehbarer Form, wie sie ihrer Verpflichtung zur Überwachung des Umweltschutzes und der Anlagensicherheit bei den Unternehmen im Kölner Süden nachkommt. Der Plan kann über die Internetseite der Bezirksregierung unter [www.bezreg-koeln.nrw.de](http://www.bezreg-koeln.nrw.de) abgerufen werden.

Darüber hinaus können Informationen nach Maßgabe des Umweltinformationsgesetzes bei der Bezirksregierung angefragt werden. Weitere Informationen zu Behördeninspektionen finden Sie auch auf den jeweiligen Internetseiten der Unternehmen.

Die in den Werken eingesetzten Stoffe sind zum Teil giftig, krebserzeugend, entzündbar, oxidierend oder gewässergefährdend. Daher erfolgt deren Handhabung

unter strengen Sicherheitsvorkehrungen. Umfangreiche Vorsorgemaßnahmen helfen zudem, Ereignisse zu vermeiden. Unsere Mitarbeiter sind ausgebildete Fachkräfte. Zu ihren Aufgaben gehört es, einen störungsfreien Betrieb zu gewährleisten und mögliche Abweichungen vom bestimmungsgemäßen Betrieb schnellstmöglich zu erkennen.

Unterstützt werden sie von modernen Sicherheitssystemen und -einrichtungen, die dazu dienen, betriebliche Störungen frühzeitig zu erkennen und wirksame Gegenmaßnahmen einzuleiten. Zum Beispiel können durch den Einsatz von Wasserscheitern ausgetretene Stoffe niedergeschlagen, verdünnt und lokal begrenzt werden. Das verunreinigte Wasser wird anschließend in Auffangräumen der Betriebe gesammelt und einer speziellen Entsorgung zugeführt. Gas- und Rauchmelder bieten eine ständige Überwachung der Anlagenbereiche. Sie können bereits geringste Mengen verschiedener Stoffe wahrnehmen und geben eine Meldung an den Betrieb und die Werkfeuerwehr ab. Zu den genannten Sicherheitseinrichtungen gehören auch die Fackelanlagen. Sie sind behördlich vorgeschrieben und haben die Aufgabe, überschüssige Gasmengen, die in den Anlagen nicht verarbeitet werden können, gefahrlos für Mensch und Umwelt zu verbrennen.

## Interne und externe Audits

Alle Sicherheitseinrichtungen werden bei regelmäßigen Sicherheitsbetrachtungen und Inspektionen untersucht und, wenn notwendig, optimiert. Zudem wird in den Unternehmen im Rahmen von internen und externen Audits überprüft, ob die betrieblichen Prozesse und Abläufe den rechtlichen Vorgaben und Standards entsprechen. Alle diese technischen und organisatorischen Sicherheitsvorkehrungen senken die Risiken eines Störfalls auf ein Minimum. Mit absoluter Sicherheit auszuschließen ist ein Ereignis jedoch nicht.

## Interne Notfallplanung der einzelnen Werke

Sollte es trotz aller Sicherheitsmaßnahmen zu einem Ereignis kommen, stehen unsere erstklassig ausgebildeten Einsatzkräfte rund um die Uhr bereit, um die Auswirkungen zu begrenzen. Neben Brandgasen, Wärmeausstrahlung oder einer Explosion ist auch die Freisetzung von Gefahrstoffen aus Behältern oder Rohrleitungen möglich. Dies kann zu Gefährdungen von Menschen, Tieren und der Umwelt, auch außerhalb der Werke, führen. Je nach Art des Ereignisses und der beteiligten Stoffe können dabei Belastungen der Luft, des Bodens oder des Wassers auftreten.

## Informationspflicht

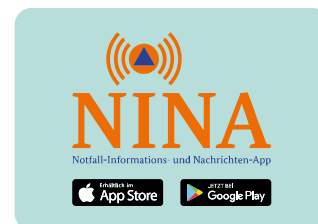
Für solche Situationen wurden in enger Abstimmung mit den Behörden betriebliche Alarm- und Gefahrenabwehrpläne für Maßnahmen zur Schadensminimierung erstellt. Die Pläne beschreiben die internen Alarm- und Informationsabläufe, Erstmaßnahmen zum Schutz und zur Rettung betroffener Personen, Maßnahmen zum Schutz der Umwelt sowie die Informationspflichten gegenüber den für die öffentliche Gefahrenabwehr zuständigen Stellen. Außerdem enthalten sie Lage- und Gebäudepläne, Verzeichnisse gelagerter Stoffe und deren Sicherheitsbeschreibungen. Diese sollen den Einsatzkräften eine schnelle Lagebeurteilung ermöglichen. Die betrieblichen Alarm- und Gefahrenabwehrpläne der Firmen sind mit der öffentlichen Feuerwehr abgestimmt und im Rahmen von Übungen erprobt. Bei Bedarf unterstützen sich die Werkfeuerwehren der einzelnen Firmen untereinander, und auch die öffentlichen Feuerwehren können kurzfristig weitere Unterstützung liefern.

## Information der Öffentlichkeit

Die öffentliche Gefahrenabwehr ist auf Ereignisse vorbereitet, die Auswirkungen außerhalb der Werke haben – dazu gehören beispielsweise auch Schadstoff-Messungen. Sie übernimmt zudem die Warnung und Information der Öffentlichkeit. Bitte befolgen Sie im Notfall die Anweisungen der Polizei, der Feuerwehr und der Rettungsdienste. Der Kölner Süden verfügt über ein leistungsfähiges Sirensystem zur Warnung der Bevölkerung. Zusätzlich kann die Nachbarschaft über Lautsprecher- und Radiodurchsagen gewarnt werden. Was die Signale bedeuten und wie Sie sich im Notfall verhalten sollten, ist übersichtlich auf den folgenden Seiten beschrieben.

Der Rhein-Erft- und Rhein-Sieg-Kreis sowie die Stadt Köln beteiligen sich zudem an der Notfall-Information- und Nachrichten-App „NINA“ des Bundesamtes für Bevölkerungsschutz und Katastrophenhilfe (BBK). Hierüber können zusätzlich unterschiedliche Warnmeldungen an die Nutzer der App weitergeleitet werden. Diese kann kostenlos über das Internet heruntergeladen werden.

Mit der Warn-App NINA – für iOS und Android – sind Sie immer über aktuelle Gefahren informiert.



Mehr unter: [www.bbk.bund.de/NINA](http://www.bbk.bund.de/NINA)



## Verhalten im Ereignisfall



### 1. Alarm / Entwarnung

- Sirensignal: Warnung mit einer Minute auf- und abschwellendem Heulton ~~~~
- Entwarnung mit einer Minute Dauerton ———
- Rundfunk-, Fernseh- und Lautsprecherdurchsagen sowie die NINA Warn-App



### 2. Erkennen von Gefahren

- Feuer, Rauchwolke, Lauter Knall, Geruchswahrnehmung,
- Körperreaktionen wie Übelkeit oder Augenreizungen



### 3. Sicherheitshinweise

- Vom Unfallort fern bleiben
- Geschlossene Räume aufsuchen
- Kindern und hilfsbedürftigen Menschen helfen (Kinder in Schule und Kindergarten lassen)
- Nachbarn durch Zuruf informieren
- Passanten aufnehmen
- Fenster und Türen schließen sowie Klimaanlage und Belüftung ausschalten
- Offenes Feuer vermeiden (nicht rauchen)
- Bei Geruchswahrnehmung nasse Tücher vor Mund und Nase halten und obere Stockwerke aufsuchen
- Bei gesundheitlichen Beeinträchtigungen Kontakt mit dem Arzt aufnehmen



### 4. Informationen

Für aktuelle Informationen und Hinweise Radio und Fernseher einschalten.

Radio	UKW-Frequenzen (MHz)	Kabel-Frequenzen (MHz)
Radio Erft	105,8 / 91,4	87,8
Radio Bonn-Rhein-Sieg	97,8	101,5 / 99,75
Radio Köln	107,1	87,8
WDR 2	100,4	92,05 / 98,75

- Lautsprecherdurchsagen beachten
- Notruf-Telefonleitungen von Feuerwehr und Polizei nicht durch Rückfragen blockieren



### 5. Verkehrswege freihalten

- Den Anordnungen der Notfall- und Rettungsdienste (wie Polizei und Feuerwehr) Folge leisten
- Keine Flucht mit dem Auto oder zu Fuß. Die Verkehrswege müssen für die Einsatzkräfte frei bleiben.

#### Info-Telefone

- Bürgertelefon der Feuerwehr Köln: 0700 - 0221 - 11 11
- Info-Telefon Feuerwehr Wesseling: (0 22 36) 9 44 00
- Info-Telefon Rhein-Sieg-Kreis: (0 22 41) 120 60
- Info-Telefon Rhein-Erft-Kreis: (0 22 37) 92 - 4 05
- Firmen: auf den jeweiligen Unternehmensseiten

Notruf-Telefonleitungen von Feuerwehr und Polizei nicht durch Rückfragen blockieren!



## What to do in case of an incident



### 1. Alarm / All-clear signal

- Siren: One-minute warning with oscillating tone ~~~~
- all-clear signal with one-minute continuous tone ———
- Radio, TV and public address system announcements as well as the NINA App



### 2. Hazard recognition

- Fire, smoke, loud bang, odour
- Physical reactions such as nausea, eye irritation



### 3. Safety instructions

- Stay away from the accident area
- Seek shelter in enclosed spaces
- Assist children and disabled persons (leave children in school/nursery school)
- Inform neighbours
- Shelter passers-by
- Close all windows and doors as well as switch off air conditioning and ventilators
- Avoid naked flames (do not smoke)
- In the presence of odours, cover mouth and nose with wet cloth and go to upper storeys
- In case of physical discomfort consult the doctor



### 4. Information

Turn on radio and TV for current information.

Radio station	Broadcast frequency (MHz)	Cable radio (MHz)
Radio Erft	105,8 / 91,4	87,8
Radio Bonn-Rhein-Sieg	97,8	101,5 / 99,75
Radio Köln	107,1	87,8
WDR 2	100,4	92,05 / 98,75

- Comply with public address announcements
- Do not tie up fire brigade or police emergency call centres with questions



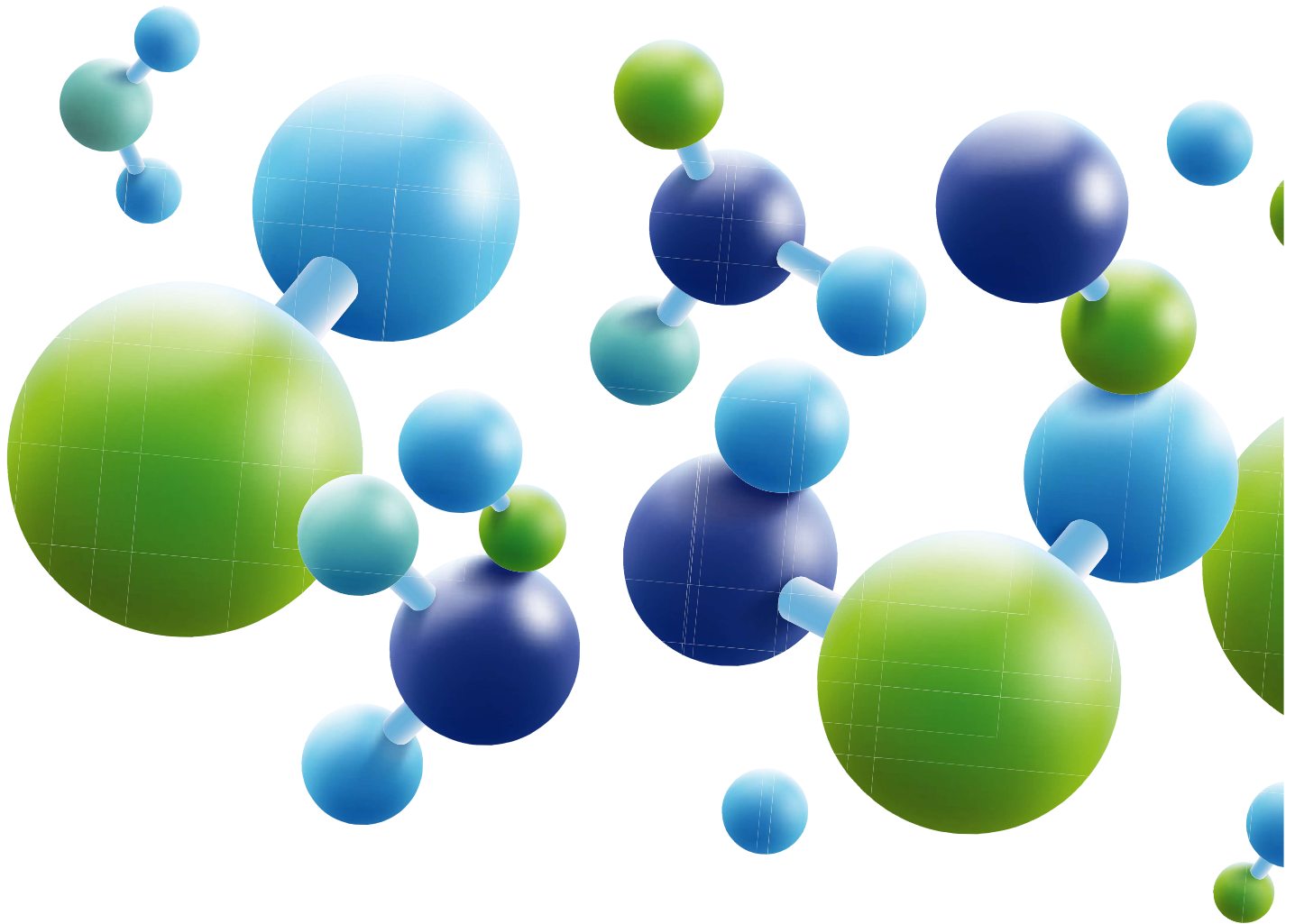
### 5. Keep traffic arteries open

- Follow the instructions of the emergency rescue services (such as police and fire brigades)
- Do not try to escape by car or foot: traffic arteries must remain open for access by emergency services

#### Hotlines

- Cologne Fire Brigade helpline: 0700 - 0221 - 11 11
- Wesseling Fire Brigade helpline: (0 22 36) 9 44 00
- Rhein-Sieg municipality: (0 22 41) 120 60
- Rhein-Erft municipality: (0 22 37) 92 - 4 05
- Corporate helplines: refer to corporate pages

Do not tie up fire brigade or police emergency call centres with questions!



Ihre Industrie aus der Nachbarschaft



**In|du|strie**  
NETZWERK WESSELING



@industrie\_netzwerk\_wesseling



@NetzwerkWesseling

**Folgen Sie uns auf Instagram und Facebook! Wir freuen uns auf einen aktiven Austausch mit Ihnen.**

Version: 11 / 2024

Herausgeber: Projektarbeit der Chemie- und Energieindustrie im Kölner Süden

Redaktion: Stefanie Mielke (Evonik), Petra Keller-Langen (LyondellBasell), Audrey Ortiz (LyondellBasell), Constantin Graf von Hoensbroech (Shell)